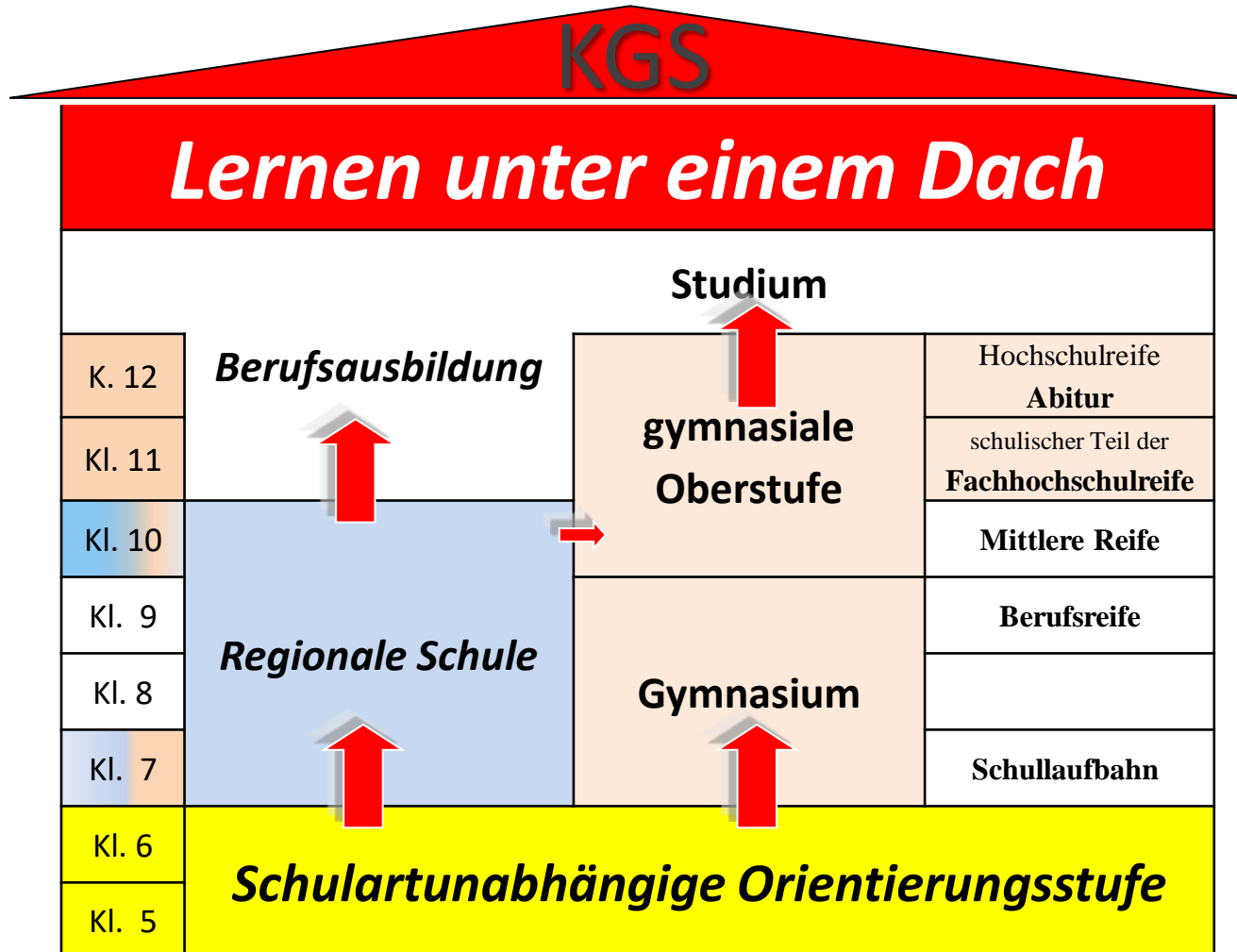


Eintritt in die gymnasiale Oberstufe

Inhalt

- Schullaufbahn und mögliche Abschlüsse
- Abschlüsse im Detail
- Die gymnasiale Oberstufe
- Bedeutung der 10. Klasse
- Änderungen in der 10. Klasse gegenüber der 9. Klasse
- FAZIT

Schullaufbahn und mögliche Abschlüsse



Abschlüsse im Detail

Reg. Schulteil:

- * Mittl. Reife, Berufsreife
Prüfungsvorbereitung in Kl. 10

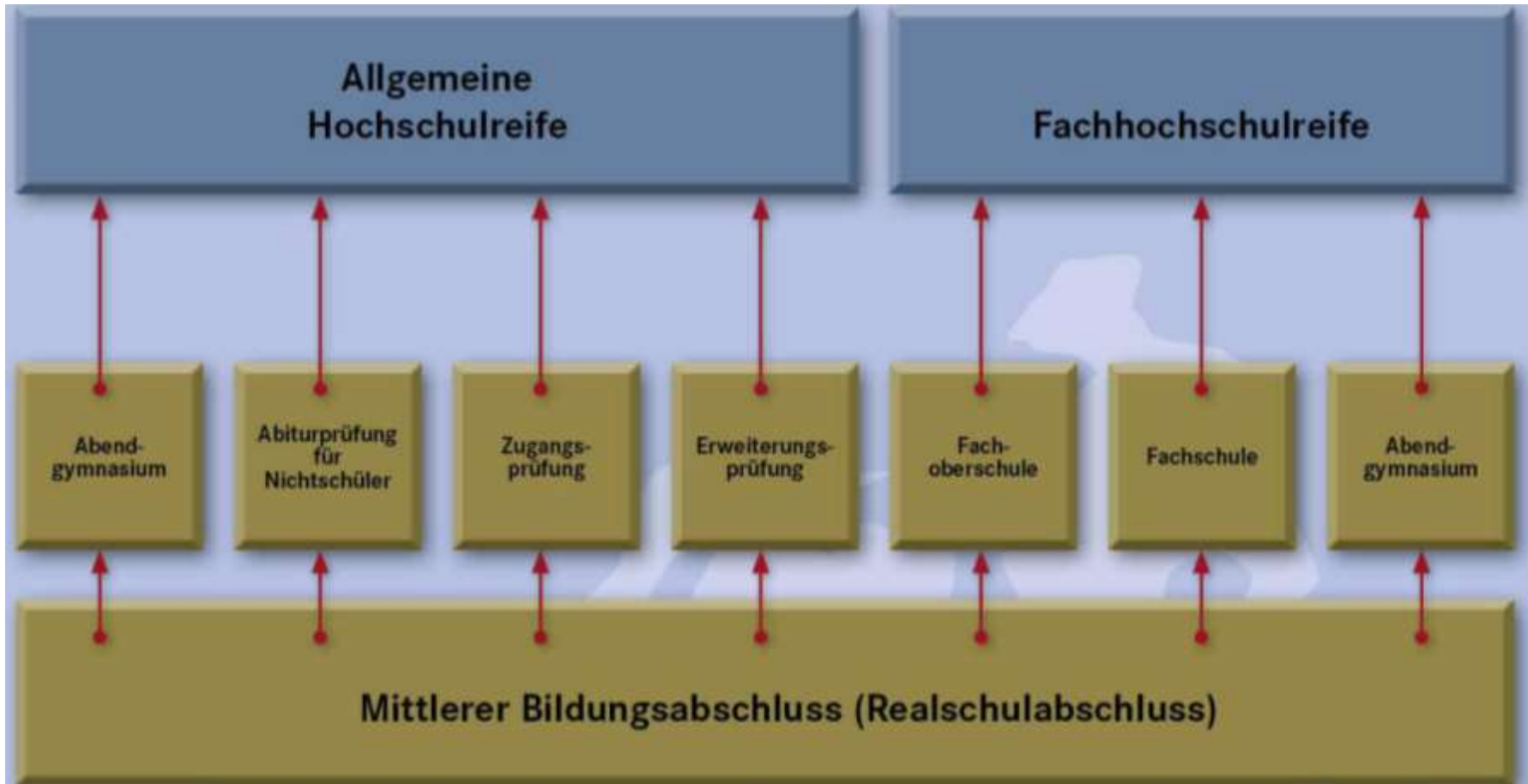
Gymn. Schulteil:

- Abitur (= allg. Hochschulreife) in Kl. 12

Abgang vor dem Abitur

- schulischer Teil der Fachhochschulreife (frühestens nach Kl. 11)
- Mittlere Reife (mit Prüfung in Kl. 11 oder 10)
keine Prüfungsvorbereitung in Kl. 10 im gymnasialen Schulteil
- Berufsreife (Versetzung in Kl. 10,
ohne Prüfung oder Prüfung nicht bestanden)

Weitere Wege zum höheren Abschluss



[Quelle: <https://www.arbeitsagentur.de/web/wcm/idc/groups/public/documents/webdatei/mdaw/mdy0/~edisp/l6019022dstbai388211.pdf>]

Wozu benötigt man Abitur?

- Berufe, die durch ein Studium erreichbar sind, (Abschlüsse mit Bachelor/Master/Staatsexamen/Diplom)
- Berufe in der höheren Beamtenlaufbahn
- Pilot, Fluglotse
- ...
- *Einige Arbeitgeber stellen jedoch bevorzugt Abiturienten ein.* (z. B. Mediengestalter, Buchhändler oder in vielen Kaufmannsberufen)

😊 „Gut ist es, wenn man weiß, wozu man das Abitur macht!“ 😊

Die gymnasiale Oberstufe

Durch die Versetzung in die 10. Klasse des Gymnasialschulteils erfolgt der Eintritt in die gymnasiale Oberstufe.

Einführungsphase → **Qualifikationsphase**
Klasse 10 Klassen 11 und 12

- Verweildauer: i. d. R. 3 Jahre (2 bis 4 Jahre sind möglich)
- Bewertungsmaßstäbe sind einheitlich, die Bildung der Endnoten ist unterschiedlich
- Noten können mit „+“ oder „-“ versehen werden,
- Ab Klasse 11 werden Bewertungen in Punkten angegeben, der Unterricht erfolgt in Leistungskursen (5 Std.) und Grundkursen (2 oder 3 Std.)

Bedeutung der 10. Klasse

Die Kl. 10 im Gymnasialschulenteil dient als Vorbereitung auf die Qualifikationsphase, **nicht als Vorbereitung auf den Abschluss der mittleren Reife**, das sollte die Ausnahme sein.

- 36/35 Stunden pro Woche werden unterrichtet
- Einstundenfach Biologie in Kl. 10 → Mehrstundenfach in Kl. 11
- Fächer, die in Kl. 10 mindestens ein Halbjahr belegt werden, können in Kl. 12 Prüfungsfächer sein (**ev. Rel.** und **Phil.**)
- Im 2. Halbjahr erfolgt die Fächerwahl für Kl. 11 und somit die Wahl des 1. und 2. Prüfungsfaches für Kl. 12
- 2. Fremdsprache wird nicht in Kl. 11 weitergeführt,
- Versetzung in Klasse 11 ist die Zulassung zur Qualifikationsphase

Änderungen in der 10. Klasse gegenüber der 9. Klasse

- Alle Fächer sind gleichrangig, außer WPU und Sport
- Klausuren in allen Fächern, außer WPU und Sport (D, FS, Ma – 3, sonst 1, maximal 2 pro Woche, Klausurplan)
- Klausurdauer: 45 – 90 Minuten
- Alle Fächer sind versetzungsrelevant, WPU wird als Gesamtnote gewertet
- WPU erfolgt mit zwei Stunden *Informatik* und zwei Stunden *Chor, Altern. Energien, Physik oder soz. Lernen*
- Fünfte WPU-Stunde ist noch nicht vergeben
evt. „Jugend debattiert“ – keine Studienorientierung

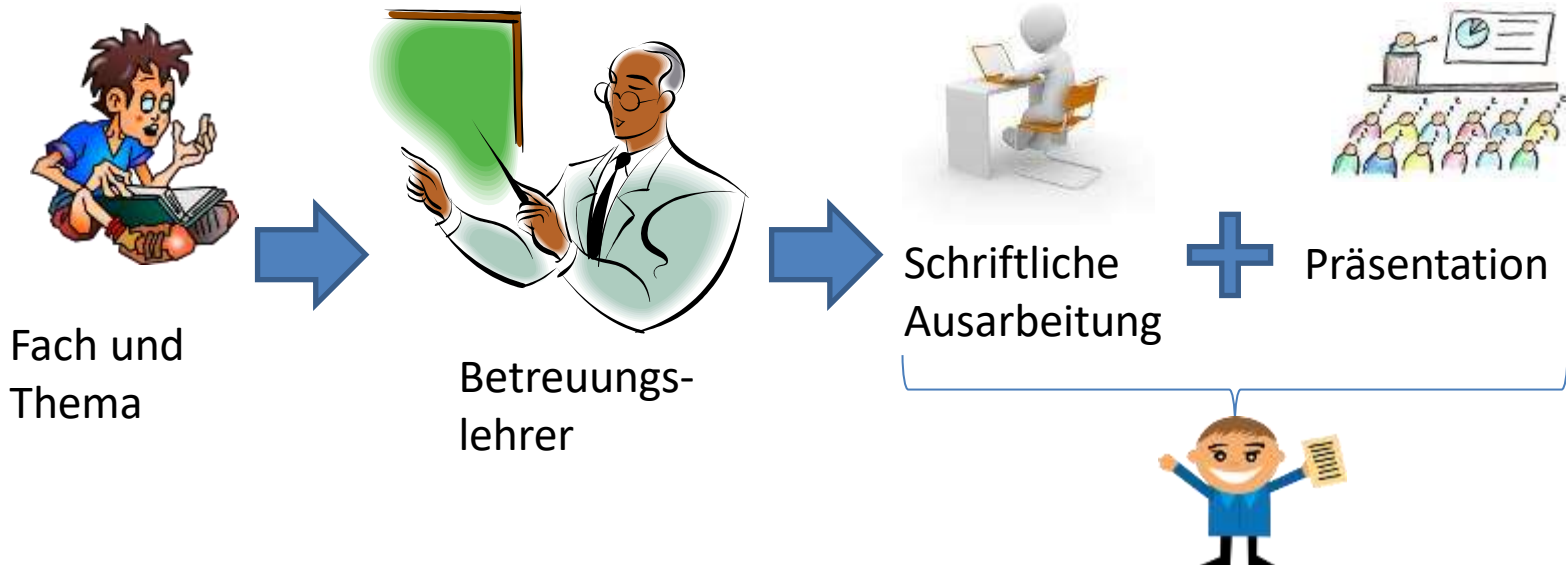


Änderungen in der 10. Klasse gegenüber der 9. Klasse

verpflichtende Präsentationsleistung in Form einer komplexen Leistung (§§ 17, 18)

„Jede Schülerin und jeder Schüler erbringt in der Einführungsphase eine Präsentationsleistung in einem Unterrichtsfach.“ (schr./mdl. – jeweils 50 %)

→ Bewertung als Klausur



Änderungen in der 10. Klasse gegenüber der 9. Klasse

- **Schulinterne Regelungen zur Präsentationsleistung:**
- Die Schüler wählen für die Präsentationsleistung das Fach und das Thema selbstständig.
- Sie suchen sich einen Fachlehrer, der sie in der 10. Klasse unterrichtet und bereit ist, die Betreuung sowie die Bewertung zu übernehmen.
- Die Fachlehrer der 10. Klasse treffen eigständig die Entscheidung,
 - welche Themen sie zulassen und
 - wie viele Schüler sie in ihrem Unterrichtsfach betreuen.
- Dabei wird auf eine möglichst ausgeglichene Verteilung zwischen den einzelnen Unterrichtsfächern geachtet.
- Die Schüler, welche von einem Fachlehrer abgelehnt wurden suchen sich einen neuen Betreuer.
- Die Themen- und Betreuerwahl erfolgt in den ersten vier Schulwochen.
- Präsentationen können in den laufenden Unterricht eingegliedert werden.
- Die Bewertung erfolgt fachübergreifend nach einheitlichen Maßstäben. Diese werden den Schülern vor der Erstellung der komplexen Leistung vorgelegt.



Änderungen in der 10. Klasse gegenüber der 9. Klasse

- Bewertungsmaßstäbe:

Note	Test	Klausuren
1	ab 96 %	ab 85 %
2	ab 80 %	ab 70 %
3	ab 60 %	ab 55 %
4	ab 40 %	ab 36 %
5	ab 20 %	ab 9 %

Klausuren Anforderungsbereiche	
III	30 % ... Neues erschließen
II	40 % ... Anwenden von Gelerntem
I	30 % ...Wiedergabe von Gelerntem

- Notenbildung:

Klausuranzahl	Prozente	
1	Klausur 25 %	Rest 75 %
2	Klausurdurchschnitt 40 %	Rest 60 %
ab 3	Klausurdurchschnitt 50 %	Rest 50 %

FAZIT

- **Wesentliches Ziel ist das Ausprägen von Lerntechniken und das Schaffen der fachlichen Grundlagen bzgl. der Anforderungsbereichen I-II-III**
- **Dazu gehören**
 - selbstständiges, effektives und regelmäßiges Lernen
 - Arbeit in Lerngruppen (z. B. bei HA)
 - aktive Unterrichtsbeteiligung
 - ordentliche Mitschriften, Randnotizen
 - eigenständiges Erstellen von Übersichten
- **Zum komplexeren selbstständigen Arbeiten ist eine gute Zeiteinteilung notwendig.**